

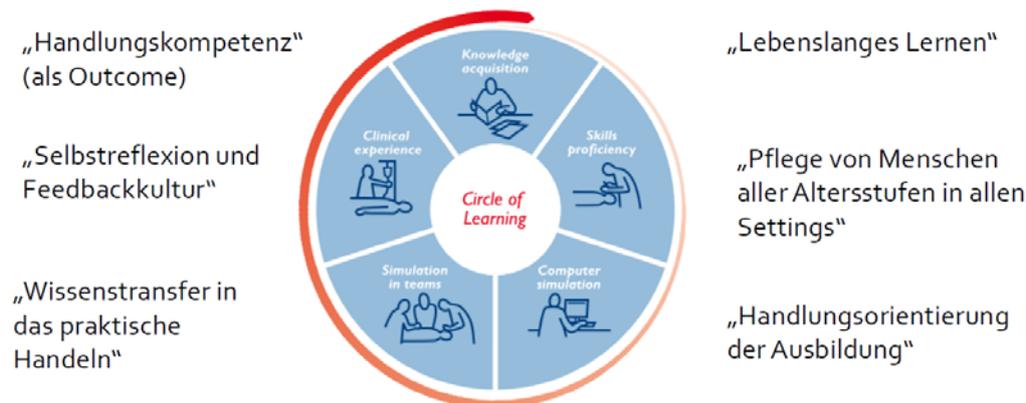
Ausbildungskonzept zur Pflegefachfrau/Pflegefachmann an der Mathilde-Planck-Schule

1. Grundsätze der Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann entsprechend §5 PflBG:

§ 5 Ausbildungsziel

(1) 1Die Ausbildung zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann vermittelt die für die selbstständige, umfassende und prozessorientierte Pflege von Menschen aller Altersstufen in akut und dauerhaft stationären sowie ambulanten Pflegesituationen erforderlichen fachlichen und personalen Kompetenzen einschließlich der zugrunde liegenden methodischen, sozialen, interkulturellen und kommunikativen Kompetenzen und der zugrunde liegenden Lernkompetenzen sowie der Fähigkeit zum Wissenstransfer und zur Selbstreflexion. 2Lebenslanges Lernen wird dabei als ein Prozess der eigenen beruflichen Biographie verstanden und die fortlaufende persönliche und fachliche Weiterentwicklung als notwendig anerkannt.

2. Anforderungen der Ausbildung an der Mathilde-Planck-Schule



3. Zielsetzungen der Mathilde-Planck-Schule

- Kompetenzorientierter Unterricht und Leistungsmessung (Outcomeorientierung)
- Exemplarische und fallorientierte schulische Ausbildung ausgerichtet an Pflegediagnosen
- Sicherstellung einer hohen Ausbildungsqualität
- Attraktive, moderne und zukunftsfähige generalistische Pflegeausbildung
- Sicherstellung des Theorie-Praxis-Transfers

4. Das Skills-Lab als „Dritter Lernort“

- Das Skills Lab ist fest im Ausbildungsplan verankert und ermöglicht das Einüben von Einzelfähigkeiten (Skills) (z. B. Richten einer Infusion, Messen von Vitalwerten, Durchführung der Händehygiene usw.) sowie das Training komplexer Abläufe des pflegerischen Aufgabenspektrums (sog. Vollständige Handlung).

- Lernen in realitätsnahen Bedingungen
- Fähigkeiten und Fertigkeiten werden in einer „Laborsituation“ trainiert
- Persönliche Weiterentwicklung durch geleitete Reflexion
- Förderung fachlicher, methodischer, sozial-kommunikativer und personaler Kompetenzen
- Mithilfe von lebensgroßen Simulatoren (Nursing Anne®) können die Lernenden zentrale Fertigkeiten im Bereich der Pflege, wie bspw. die Kommunikation, leichte Diagnosestellung oder analytisches Denken erlernen, aber auch komplexe Behandlungsabläufe trainieren. Chancen: Ausbildung Praxisanleiter, Nutzung durch Kooperationspartner (KH, Pflegeheime, , Fortbildungen usw.), Standortsicherung.



5. Lernort Mathilde-Planck-Schule

Räume für pflegepraktischen Unterricht

